



Die Überraschung war gelungen, da wurde selbst Armin sprachlos!

Herzlichen Glückwunsch zum 1/4 Jahrhundert

Armin Hinrichs wird 25! 😊

Ein Viertel Jahrhundert ist er jetzt alt, man munkelt, er sei der lustigste Mensch Österreichs. In unserem Pfarrverband ist er allbekannt – Jungscharlager, Firmvorbereitung, Jugendgruppe und Jugendlager, Stammtisch, Skiwochenende, Pfarrgemeinderat, jegliche Leitungsteams oder auch einfach die Sonntagsmesse, unser Armin ist überall dabei und verantwortlich für reibungslose Abläufe und ganz viel Spaß!

Es ist gar nicht in Worte zu fassen, was der Armin alles ist. Ein unglaublich lustiger, liebevoller, aufgeschlossener und aufmerksamer Mensch. Nicht nur in der Pfarre leistet er Unglaubliches und sorgt dafür, dass alles läuft. Nein, auch für seine Freunde ist er immer da und schaut, dass es allen gut geht und zaubert jedem, den er sieht ein Lächeln ins Gesicht. Es ist schön, so jemanden wie den Armin in unserem Leben zu haben. Einige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter berichten:

JP Marchesani: Armin Hinrichs. Die sympathische und aufopferungsvolle Personalabteilung des Kinder- und Jugendpastoral. Braucht man Hilfe, kennt sich nicht aus, oder braucht einfach jemanden zum Plaudern. Armin Hinrichs got you covered. Er kennt im wahrsten Sinne des Wortes Gott und die Welt und am besten das für dich perfekte Einsatzgebiet in der Pfarre.

Sebi Kendl: Begonnen hat alles in Elijas Jugendgruppe... da haben wir uns jede Woche super gemütlich zum Quatschen und Spielen getroffen. 2015 wurde uns dann die Aufgabe zuteil, wieder Jungschargruppen zu starten. Am Anfang war das noch sehr erfolglos, aber sehr bald hatten wir 2 Gruppen. Armin hat die Älteren übernommen und ist mit denen dann in Richtung einer Jugendgruppe gewachsen. Schließlich hat Armin dann super engagiert Elijas Gruppe übernommen und von da an ganz alleine eine super erfolgreiche Jugendgruppe geführt, die von Jahr zu Jahr größer geworden ist.

Weiter auf Seite 6

„O wär im Februar doch auch,
Wie's ander Orten ist der Brauch
Bei uns die Narrheit zünftig!
Denn wer, so lang das Jahr sich misst,
Nicht einmal herzlich närrisch ist,
Wie wäre der zu andrer Frist
Wohl niemals ganz vernünftig.“

„Das ist das Größte, was dem Menschen gegeben ist, dass es in seiner Macht steht, grenzenlos zu lieben.“

„Es ist gefährlich, eine Persönlichkeit dadurch darzustellen, dass man sie mit anderen vergleicht“

„Was aber ist ein Weihnachtsabend ohne jenen Baum mit seinem Duft voll Wunder und Geheimnis! „

(Theodor Storm, 1817-1888)

<https://www.zitate.eu/autor/theodor-storm>

Mitarbeiterfest!

Es ging fröhlich her am Mitarbeiterfest und wir wurden vorzüglich umsorgt. Daran kann man sich richtig gewöhnen!

Siehe Seite 2



Worte ins Leben!

Wafaa Banoub aus Syrien und jetzt schon längere Zeit Pfarrhausbewohnerin stellt uns ihre Lieblingsstelle in der Bibel vor. Siehe Seite 6



Rückblick



« Tauberneuerung der Erstkommunionkinder!

Die Gemeinschaft der Christen - Sie beginnt bei den meisten Menschen mit der Taufe. Als Baby oder Kleinkind wird im Familienverbund die Taufe gefeiert – unseren Kindern wird das erste Sakrament gespendet und die „Verantwortung“ übernehmen die Paten. Sie geben auch das Taufversprechen als „Stimme der Kinder“.

Dieses Versprechen vor Gott haben unsere Erstkommunionkinder noch einmal machen dürfen. Dafür haben wir mit den Kindern und den Eltern bei der Taufkatechese die Bedeutung erarbeitet. Was steckt dahinter? Wie läuft eine Taufe ab? Wer hat Jesus getauft und was hat Jesus alles bewirkt?

Gemeinsam mit Harald haben wir diese spannenden Fragen beantwortet, die Kinder und Eltern konnten am Chrisam riechen und die Kinder haben ihr Vertrauen „in fremde Hände“ gelegt, während sie entspannt in Decken schaukeln konnten. Danach haben wir eine Reise in die Vergangenheit nach Israel gemacht, es wurde die Wüste nachgebaut und mit den biblischen Figuren konnten wir so die Taufe von Jesus und seine Wunder nochmals erleben. Blinde konnten wieder sehen, Taube konnten wieder hören und Gelähmte wieder gehen.

Nach einer kleinen Stärkung, die von den fleißigen Eltern bereitgestellt wurde, haben wir gemeinsam die Abendmesse am Samstag gefeiert. Die Kirche war sehr gut gefüllt und es war eine wunderbare Stimmung. Nach dem Evangelium wurden die Taufkerzen angezündet und gemeinsam mit den Paten haben die Kinder lautstark und gemeinschaftlich „ihr eigenes Taufversprechen“ erneuert.

Es war für alle ein berührender Moment und wir bedanken uns ganz herzlich bei der Basisgemeinde, dass wir diesen wunderschönen Moment gemeinsam mit Euch feiern durften.

Martin und Claudia Schwarz

« Wir feiern die Feste, wie sie fallen... ! 😊

... und das Mitarbeiterfest fällt immer auf den Anfang des Kalenderjahres, heuer war es am 16. Jänner. Beim Sektempfang war das Foyer voll mit strahlenden Gesichtern, während Pfarrer Harald, Kaplan Lukas und Pastoralassistentin Alex jeden begrüßten und eifrig nachschenkten. Im festlich gedeckten Pfarrsaal haben dann mindestens 90 Leute Platz genommen, bunt gemischt und gut gelaunt.

Das Mitarbeiterfest fällt so ziemlich in die Mitte zwischen Startfest und Schulschluss, da ist schon viel passiert und es bleibt noch viel zu tun. Pfarrer Harald hat die Aktivitäten, die



nur durch freiwillige Mitarbeit möglich sind, alle aufgezählt und es war eine sehr, sehr lange Liste: bei uns findet jeder etwas, bei dem er gerne dabei ist bzw. gerne mit-hilft!

Der Star des Abends war "Gerald Dell'mour", ein junger „Liedermacher“, der in seinem ganz eigenen Chanson-Stil seine Botschaften zum Besten gibt: eine schöne Überraschung! Seine selbst gedichteten Lieder haben viel Schmunzeln und Applaus bewirkt. Das Buffet war, wie immer reichhaltig, wunderschön und schmackhaft, der gute Wein und das kühle Bier haben zur gelösten Atmosphäre an den Tischen beigetragen: es wurde auch dieses Jahr viel geplaudert und gelacht!

Als jeder von uns dann ein beliebiges Namensschild holen musste, um denjenigen Mitarbeiter ausfindig zu machen, der darauf stand, ist Bewegung in den Saal gekommen. Nicht alle kennt man persönlich, man hat sich durchgefragt und so manch' neue Bekanntschaft gemacht. Auf jedem Namensschild stand: „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt

wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist!“

Was für ein schönes Motto und was für ein schönes Dankeschön... Wenn der Pfarrer dich bedient, auch wenn Du vielleicht nur 2 Std. die Woche oder 2 Mal im Jahr bei einem Projekt mithilfst, heißt es, dass jeder von uns gebraucht wird, jeder noch so kleine oder große Einsatz wichtig ist. Das motiviert und tut gut und dafür ist das Mitarbeiterfest jedes Jahr da!

Maria Allabauer

« Sternsingen 2024 !

Wieder einmal haben unsere Sternsinger Kinder eine großartige Leistung erbracht und für den caritativen Zweck die stolze Summe von 7242 € gesammelt. Herzlichen Dank an alle fleißigen Könige und auch an alle Helfer, vor allem die Familie Schwarz für die Verköstigung.

Astrid Kendl

« Ökumenischer Gottesdienst in Rodaun !



Am Sonntag, dem 21. Jänner 2024 feierten die Christen des 23. Bezirks einen ökumenischen Gottesdienst in Rodaun im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen. Der Gottesdienst war von einem Team verschiedener christlicher Traditionen vorbereitet worden. Aus den Gemeinden des Dekanats Liesing und der evangelischen Kirche Liesing waren dazu Gläubige und Geistliche gekommen, welche die Rodauner Pfarrkirche gut füllten. Das Gebot „Ihr sollt einander lieben!“ war das Thema der Lieder, Gebete und der Predigt durch die evangelische Pfarrerin. In der Geschichte vom barmherzigen Samariter



Vorschau



hörten wir wieder den Aufruf, Gott, unseren Nächsten und uns selbst zu lieben. Unsere Gebete drückten Dankbarkeit und Hoffnung aus. Die Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns wirken lassen, sodass die geistige Gemeinschaft zwischen den Kirchen vertieft werde. Aber die Einheit der Kirche wird nicht Frucht unserer Bemühungen sein, sondern das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Gebet.

Unsere Verbundenheit mit Menschen in Not wurde durch die Kollekte für Arme in Palästina zum Ausdruck gebracht. Eine bunte Papierblüte mit der Erinnerung „Liebet einander“ sollte uns zum Pfarrkaffee und nach Hause begleiten. Ich durfte dort durch Gespräche den Kontakt mit vielen mir lieben Personen wieder beleben.

Friedl Siebert

◀ Pfarrforum!

„Ich liebe die Gemeinschaft der Pfarre, den Zusammenhalt und den offenen Umgang miteinander“

Das war eine der Antworten in der Umfrage zu Gottesdiensten und Pfarrleben, warum Menschen gern in die Erlöserkirche kommen. Rund 20 Pfarrmitglieder haben im Zuge des Pfarrforums die Gelegenheit genutzt, diesen offenen Umgang miteinander zu erleben. Nach einer kurzen Präsentation der statistischen Daten und Antworten konnten wir uns im Plenum zu Themen, die sich daraus ergeben hatten, austauschen.

Schon bei den Antworten zeigte sich, dass unsere Gemeinden von einer Vielfalt von Bedürfnissen, die sich auch durchaus gegenüberstehen können, geprägt sind. Beim Pfarrforum konnten diese Gegensätze beleuchtet werden. Es war sehr schön zu sehen, wie wertschätzend jede Meinung gehört, aufgegriffen und weiterentwickelt wurde.

Findet der Eine Wortgottesdienste selten interessant, wurde im Gespräch der Blumenstrauß an Priestern und Wortgottesdienstleitenden als Geschenk erkannt. Da einige WoGo-Leiterinnen anwesend waren, konnten wir erfahren, wie sie die Gestaltung, Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste sehen. Wie sich die WoGo-Leitenden sichtbar machen (Albe, Kreuz, Personen die nebenbei sitzen), wollen wir ihnen überlassen.

Länger diskutiert wurde auch die Kommunion im WoGo. War ursprünglich die Haltung der Kirche sehr ablehnend, ist nun ein offener Umgang möglich. Klar war uns allen, dass im WoGo das WORT und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen. Der regelmäßige Empfang muss aber gewährleistet sein. Überhaupt wollen wir eine bessere Information zu den kommenden Messangeboten in Kalender und Verlautbarungen umsetzen (Zebrant, Kommunion, ...). Auf später vertagt wurde das Thema Messbeginn im WBX.

Am Ende haben wir uns noch mit der musikalischen Gestaltung während der Gottesdienste beschäftigt. Auch hier können wir auf eine Vielzahl an Möglichkeiten zurückgreifen. Organist:innen, Harmony Sheep Chor, Jugendband, Musik der Basisgemeinde und erfreuliche Kombinationen daraus. Zu der Liedauswahl gibt es wieder verschiedenste Wünsche: deutsche Texte für die Verständlichkeit, bekannte Lieder für ein Gefühl der Vertrautheit, neue Lieder bieten Abwechslung und Vater unser öfters singen.

Danke an alle Teilnehmenden, mir hat die Moderation dieser fruchtbaren 100 Minuten sehr viel Freude bereitet. Alle Anregungen und Wünsche können hier gar nicht aufgelistet werden. Als nächste Schritte wurden und werden diese Erkenntnisse in verschiedenen Gremien weiterbehandelt. Wir benötigen bei der Umsetzung jedenfalls auch weitere helfende Hände und Köpfe.

Wer sich angesprochen fühlt, sich aktiver in

die Gestaltung einzubringen (z.B. öfter Pfarrkaffee zum Plaudern), oder zur Umsetzung der Themen beitragen mag, meldet sich gerne bei liturgie@pfarre-erloeserkirche.at, dem Pastoralteam oder mir.

Richard Krebs mit Kilian Krebs

➔ Einladung zum Generationen-Sonntag: Gemeinsam mehr erleben!

Es ist wieder soweit – am 18. Februar möchten wir euch herzlich zum Generationen-Sonntag einladen! Doch was genau verbirgt sich hinter diesem etwas ungewöhnlichen Namen? Stellt euch vor, es ist der eine Sonntag im Jahr, an dem zwei bestehende "Bubbles" unserer Gemeinde aufeinandertreffen, um sich kennenzulernen und gemeinsam einen erfrischenden Tag zu erleben!

Vielleicht fragt ihr euch, was genau wir mit "Bubbles" meinen. Ganz einfach: Wir sprechen von verschiedenen Gruppen innerhalb unserer Gemeinde, die oft nebeneinander existieren, aber selten die Gelegenheit haben, sich richtig zu begegnen. Ob jung oder junggeblieben, es gibt so viele interessante Menschen hier, die bisher nur am Rand unseres Gemeindelebens standen.

Der Generationen-Sonntag gibt uns die Chance, diese Grenzen zu überwinden und uns in einem lockeren Rahmen besser kennenzulernen. Nach der Messe kommen alle Generationen zusammen, um sich auszutauschen, zu lachen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir glauben fest daran, dass in dieser Vielfalt unsere Stärke liegt – und vielleicht entdecken wir auch überraschende Gemeinsamkeiten!

Warum sollten wir uns nur einmal im Jahr begegnen? Diese Frage ist berechtigt, und deshalb wollen wir die neu entstandenen Synergien nutzen, um gemeinsam über Ideen und Ziele für das kommende Jahr nachzudenken. Eure Kreativität und euer Engagement sind gefragt! Wir möchten, dass sich jeder in unserer Gemeinde gehört fühlt und aktiv mitgestalten kann.

Also markiert euch den 18. Februar in eurem Kalender und kommt zahlreich zum Generationen-Sonntag! Lasst uns gemeinsam eine inspirierende Zeit verbringen, Freundschaften schließen und über die Zukunft unserer Gemeinde nachdenken.

Wir freuen uns auf euch und auf einen Generationen-Sonntag voller Begegnungen, Gespräche und gemeinsamer Visionen!

Armin Hinrichs

5. Sonntag im Jahreskreis, 4. Februar

Mk 1, 29-39; Ijob 7, 1-4.6-7; 1 Kor 9, 16-19.22-23

6. Sonntag im Jahreskreis, 11. Februar

Mk 1, 40-45; Lev 13, 1-2.43ac.44ab.45-46; 1 Kor 10, 31 - 11, 1

Aschermittwoch, 14. Februar

Mt 6, 1-6.16-18; Joel 2, 12-18; 2 Kor 5, 20 - 6, 2

1. Fastensonntag, 18. Februar

Mk 1, 12-15; Gen 9, 8-15; 1 Petr 3, 18-22

2. Fastensonntag, 18. FebruarMk 9, 2-10; Gen 22, 1-2.9a.10-13.15-18;
Röm 8, 31b-34

Die Bibel : Gottes Wort für dich!

Vorschau

➔ Tanz dich durch eine magische Nacht Der 18. Pfarrball steht bevor!

Der Höhepunkt des Jahres steht vor der Tür! Am 6. April öffnen sich um 19:30 Uhr die Tore der Erlöserkirche für den 18. Pfarrball, und wir laden euch herzlich ein, diesen besonderen Abend mit uns zu verbringen.

Das Motto in diesem Jahr lautet: "Mamma Mia" – angelehnt an die zauberhaften Filme, die uns schon so manches Mal zum Schmunzeln und Träumen gebracht haben. Taucht ein in diese Welt und erlebt eine Nacht voller magischer Momente, unvergesslicher Begegnungen und mitreißender Musik.

Ihr möchtet die schönste Ball-Deko im ganzen Land bewundern? Ihr habt Lust, mit Menschen aus dem gesamten Pfarrverband eine magische Nacht zu verbringen? Oder vielleicht brennt ihr darauf, euer Tanzbein zu schwingen, wunderschöne Cocktails zu genießen und die Disco unsicher zu machen? Ganz gleich, aus welchem Grund – der 18. Ball an der Erlöserkirche verspricht ein Fest der Sinne und der Gemeinschaft zu werden.

Wir haben für euch ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das von mitreißender Musik über beeindruckende Tanzvorführungen bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten reicht. Die Erlöserkirche wird in diesem Jahr in einem einzigartigen Glanz erstrahlen – lasst euch von der festlichen Atmosphäre verzaubern!

Also, schnappt euch eure Tanzschuhe, zieht euch festlich an, und markiert euch den 6. April dick in eurem Kalender. Der 18. Pfarrball verspricht, ein Fest der Superlative zu werden, und wir freuen uns darauf, diese magische Nacht mit euch zu erleben!

Armin Hinrichs

➔ Ökumenische Neuigkeiten

Am Freitag, den 9.2. um 19:00 findet das nächste Ökumenische Gebet mit Taizéliedern Am Spiegeln in der Kapelle des dialog.hotel.wien statt (Hörbigergasse 30), nachher gibt es immer die Möglichkeit, sich noch über die Bibelstelle auszutauschen oder einfach zu reden.

Am Freitag, den 1.3. findet der alljährliche

Weltgebetstag der Frauen statt, zu dem natürlich auch Männer eingeladen sind. Diesmal wurde er von Frauen aus Palästina vorbereitet (das stand übrigens schon vor 5 Jahren fest). Wir begehen den Weltgebetstag um 18:30 in Mauer-St.Erhard.

Und noch eine sehr schöne Nachricht: Wir haben beim Ökumenischen Gottesdienst, über den Friedl Siebert berichtet, € 1.066 einnehmen können für das Paligual Centre. Wer sich darüber informieren will, hat hier einen Link: <https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tagesthemen/video-1286614.html>

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes und zur Sammlung beigetragen haben!

Dietlinde Alphart

➔ Wallfahrer aufgepasst!

Nachdem sich in den letzten Jahren stets eine engagierte und motivierte Gruppe gefunden hat, wird es auch heuer wieder eine Pfarrwallfahrt geben, und zwar am Wochenende 27.4.2024 – 28.4.2024. Wallfahrtsneulinge sind dabei ebenso willkommen wie Wallfahrts"urgesteine". Bei Interesse also am besten gleich den Termin im Kalender markieren. Genauere Infos zur Wallfahrtsroute, Anreise, Verpflegung, Unterkunft, etc. hängen in den kommenden Wochen im Pfarrhaus aus und sind zudem dem März-Pfarrblatt zu entnehmen. Bei Fragen vorab gerne bei Alexander Donà melden:

alexandros.dona@gmail.com

Ali Donà

➔ Pfarr(Verband)- Bus-Wallfahrt!

vom 18. bis zum 20. Juni 2024

Das Programm beginnt mit einem Besuch der Burg Hochosterwitz, dann Weiterreise über das Kanaltal nach Tarvis. Auffahrt mit der Gondel auf den Monte Lussari in 1790 m, dort 2 Übernachtungen im Wallfahrtsort. Donnerstag Rückfahrt nach Wien über Fresach und den Wörthersee.

Verpflegung: Halbpension

Max. Teilnehmerzahl 30 Personen.

Näheres demnächst auf der Homepage, Wir freuen uns auf deine Teilnahme

Pfarrer Harald Mally und Birgit Gnilsen

We want you!

DRINGENDER AUFRUF!!

Sowohl für den Flohmarkt selbst als auch für das Wochenende davor und die Tage vor dem Flohmarkt werden kräftige Hände und engagierte Mitarbeiter gesucht, um das Vorbereiten der Räume, das Verteilen der Ware, den Flohmarkt selbst und das Abräumen zu unterstützen!

Besonders **nach der Sonntagsmesse am 10.03.** werden sämtliche Waren auf die jeweiligen Räume verteilt und eure Mithilfe ist sehr willkommen („Viele Hände bringen ein schnelles Ende“). An folgenden Terminen findet der Flohmarkt statt:

Freitag, 15. März 14:00 bis 19:00

Samstag, 16. März, 10:00 bis 18:00

Sonntag, 17. März 10:45 bis 15:00

Der Abbau erfolgt im Anschluss:

Sonntag 17. März ab 15:00

Bald gibt es auch wieder eine Mitarbeiterliste zum Eintragen im Internet.

Melden Sie sich dafür beim Flohmarkt-Leitungsteam, Maria und Hans Allabauer, Xandi Skritek, Kilian Krebs, Gottfried Eßletzbichler und mir, oder in der Pfarrkanzlei. Wir freuen uns schon auf Euer Kommen und Eure Mithilfe!

Uwe Wolff für das Flohmarkt-Leitungsteam



— HAUSGEMEINSCHAFT —
ALTES KLOSTER
**Gemeinsames
Mittagessen
in der Fastenzeit**

Am Sonntag, 3. März 2024 im Saal des Alten Kloster. Optional von 12 bis 13 Uhr oder von 13 bis 14 Uhr. Es gibt Ratatouille mit Reis (vegan, 8€) oder Linsen-Lasagne (vegetarisch oder vegan, 8€), dazu Salat sowie Kaffee (1€) und Kuchen (3€ pro Stück). Bitte tragt euch beim Aushang im Pfarr-Foyer ein oder schreibt eine **WhatsApp- oder Signal-Nachricht an +43 676 6841588** (Susanne Scheidel) mit eurem Namen, Zeitfenster sowie genauer Anzahl der gewünschten Hauptpeisen! Der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute.
Wir freuen uns auf euer Kommen!



Fasching, Zeit zum Lustig sein und zum Scherze machen!

Hallo du!

Bist du schon in Faschingslaune? Hast du dir schon überlegt, wie du dich verkleiden wirst? Bist du zu einem Faschingsfest eingeladen oder planst du selbst eine Faschingsparty?

Eine gute Verkleidung muss sehr gut überlegt sein und eine Planung eines Festes ist auch sehr viel Arbeit. Außerdem ist der Fasching sehr, sehr kurz. Aber es macht sehr viel Spaß.

Es ist auch aufregend, in eine andere Rolle zu schlüpfen, oder sich in ein besonderes Tier zu verwandeln. Es tut uns gut einmal anders zu sein.

Einmal als Pippi Langstrumpf durch den Tag hüpfen oder als Tiger durch die Schule schleichen oder als kleine Hexe oder als wagemutige Fee alle verzaubern, das ist lustig und spannend.

Erwachsene feiern auch gerne in der Faschingszeit. Es werden Faschingsumzüge veranstaltet oder es finden lustige Aufführungen statt. Andere nützen diese Zeit, um einen Ball zu besuchen.

Der Fasching hat schon eine lange Tradition. Es hat schon immer Freude gemacht, in andere Rollen zu schlüpfen und ausgelassen zu feiern. Es war früher Brauch, dass arme Menschen in wichtige Positionen kamen. Sie wurden für einen Tag Bischof oder Bürgermeister.

Das Ende der Faschingszeit ist der Aschermittwoch, der auch der Beginn der Fastenzeit ist.

Wir alle brauchen eine Zeit, wo wir lustig sein können, dann wieder tut es uns gut, ruhiger zu sein.

Gott möchte, dass es uns gut geht, und er möchte auch, dass wir fröhlich sind.

Wir wünschen dir noch eine schöne Faschingszeit und erholsame Semesterferien.

Elke und Uwe



➔ Kinderaschenkreuz!

Wir möchten dich schon jetzt für 14. Februar um 17 Uhr zum Kinderaschenkreuz einladen.



Heute basteln wir einen Clown!

Du brauchst dazu:

- Pappteller, Tonpapier in verschiedenen Farben
- Krepppapier in verschiedenen Farben
- Filzstifte, Schere, Klebestift
- ggf. bunte Filzpompons

Und so geht's:

Male mit Filzstiften ein Clownsgesicht auf den weißen Pappteller. Zwei niedliche Augen, ein schmunzelndes Gesicht und eine runde Nase gehören unbedingt dazu. Für einen tollen 3D-Effekt könnt ihr für die Nase einen Filzpompon mit Heißkleber auf dem Pappteller befestigen.

Schneide einen großen Hut und eine buschige Frisur aus Tonpapier in verschiedenen Farben aus.

Dazu bekommt der Clown eine bunte Schleife, die ihr aus Krepppapier falten oder aus Schleifenband kneten könnt.

Klebe diese Details anschließend an den Pappteller und lass alles gut trocknen, bevor du weiterbastelst.

Der „Körper“ des selbst gebastelten Clowns besteht dann aus bunten Luftschlangen. Schneide dazu Krepppapier in verschiedenen Farben in etwa 3 bis 4 cm breite Streifen und befestige diese an der Rückseite des Papptellers.

Fertig ist der selbst gebastelte Clown! Durch die flatternden Luftschlangen eignet sich diese Bastelidee auch wunderbar als Teil einer Girlande oder als Deko für den Fasching.

Wir wünschen Euch gutes Gelingen!

..... Leitartikel



Ali Donà: So unvorstellbar ist ein Pfarrleben ohne Armin in den letzten Jahren geworden, dass sich beinahe die Henne-Ei-Frage aufdrängen könnte: Was war zuerst da, die Erlöserkirche oder Armin Hinrichs? Oder zumindest die Frage: Wie kam Armin in die Erlöserkirche? Ich zähle zu der Gruppe von „Zeitzeugen“, die sich noch an ein Jungscharlager in den frühen 2010er Jahren erinnern können, als ein junger Mann namens Armin Hinrichs erstmals auf der Teilnehmerliste aufschien und wahrscheinlich nicht ahnte, was die Erlöserkirche in seinem Leben noch bedeuten würde. Ich verbinde mit den darauf folgenden gemeinsamen (Lager)Jahren viele lustige, ja irgendwo auch identitätsstiftende Lagermomente: Die Jagd nach einer Motte mit einem Deodorant-Spray, bis entnervte Betreuer die Fenster aufrissen, das berühmt-berüchtigte und bis heute verklärte Nudelspiel und eine dramatische Analyse, die Jugendgruppe sei tot, sind nicht nur Anekdoten aus Jugendtagen, sondern haben auch zusammenschweiß. Armin hatte sich einst schnell zum festen Bestandteil der Pfarrjugend entwickelt, ehe er sein Talent im Umgang mit jungen Men-

schen dafür einsetzt(e), junge Leute für ein Leben in der Pfarre zu begeistern. Dass einer mit seinem Elan nun seine Zeit und Kraft für die ganze Pfarrgemeinde einbringt, ist, wer ihn kennt, fast schon logisch, für die Pfarre vor allem aber ein großer Gewinn!

Tessi Weiss: Ehrlich, reflektiert, lieb und lustig. Das sind nur ein paar der Sachen, die den Armin so besonders machen. Ich bin echt dankbar, ihn schon so lange zu kennen!

Julia Vasina: Armin ist wahrscheinlich aus dem Leben der meisten Leute hier in der Pfarre nicht mehr wegzudenken. Er ist einfach ein so wichtiger Teil unserer Gemeinschaft, der es immer wieder schafft, komplett unterschiedliche Leute zusammenzubringen und so neue Freundschaften entstehen lässt. Egal ob Jugendgruppenleiter, Firmbegleiter oder Freund, Armin hat immer ein offenes Ohr und ist für jeden da und das ist wirklich bemerkenswert. Ich finde, jeder sollte einen Armin Hinrichs in seinem Leben haben!

Jonas Casutt: B.A. Armin Hinrichs hat mir schon viele Erinnerungen und die beste Freundin der Welt geschenkt!

Noa Rösner-El-Heliebi: Der süßeste Jugendgruppenbetreuer, den die Welt je gesehen hat!

Réka Ponner: Ich hätte nie gedacht, dass der Firmbegleiter von einer anderen Gruppe einmal so eine wichtige Rolle in meinem Leben spielen wird... Ich hab noch nie eine Person getroffen, die so viele verschiedene Dinge so unfassbar gut beherrscht wie er. Egal, ob es darum geht, das perfekte Lager zu planen (sei es Jungschar oder Jugend), einen hilfreichen Rat zu erteilen oder einfach ein wahnsinnig guter Freund zu sein, Armin ist immer da. Und dafür kann jeder, der ihn kennt, ihm unendlich dankbar sein!

Sarah Platzer: Armin Hinrichs. Ein Freund, ein Kollege, ein Boss und noch so viel mehr. Er ist immer da, egal ob es mal in der Kirche et-

was zu lösen gibt oder wir, seine Jugendgruppe, mal wieder bei Hausübungen, Bewerbung und so weiter Hilfe brauchen. Aja, sollte man mal einen Laptop brauchen, ist er der Mann dafür, da sein MacBook und sein Rucksack nie seine Seite verlassen. Wenn ich an die Worte Nächstenliebe, Bewunderung und Tausendsassa denke, hab ich sofort sein Bild vor Augen. Danke für alles, was du für uns machst, aber ganz besonders für die super Hubschrauber-Einsätze am Jugendlager, am Bahnhof oder vor der Firmung. Ich denke, ich spreche für viele, wenn ich sage, dass ich mir eine Erlöserkirche bzw. den Weinberg Christi nicht mehr ohne dich vorstellen kann. Auf die nächsten Abenteuer, die wir gemeinsam erleben werden!

Isi Häfner: Wer ist stets top motiviert, hilft wo er kann und ist als Freund nicht mehr wegzudenken? Die Antwort darauf lautet eindeutig: Armin. Mit seinem Engagement hat Armin etwas erreicht, was man bisher noch nicht so oft gesehen hat. Über die letzten Jahre hinweg hat er es geschafft, die Jugendarbeit in der Pfarre wieder attraktiv zu machen und Jugendliche zu bewegen, regelmäßig bei Pfarraktivitäten dabei zu sein. Egal ob Firmung, Jugendgrup-



Weinberg Christi

Junge Pfarre



Worte ins Leben

pe, Skiwochenende, Jugendlager oder Jungscharlager – Armin ist bei all diesen Jugendaktionen und bei vielen weiteren immer mit am Start. Wie wäre es ohne ihn möglich gewesen, dass wir heuer 100 Firmlinge am Weg zu ihrer Firmung begleiten, dass wir ein Jugendlager oder ein Skiwochenende organisieren können, bei denen man sich um einen Anmeldeplatz beeilen muss, wenn man dabei sein möchte? Es ist unvorstellbar. Und auch wenn es mittlerweile ein junges Team an engagierten, kreativen und verantwortungsbewussten Jugendlichen und jungen Menschen gibt, die Armin in all diesen Aufgaben unterstützen, so hat er doch die Grundsteine dafür gelegt. Man darf wirklich dankbar sein, mit Armin zusammenarbeiten und von ihm lernen zu dürfen, denn er macht alles mit so viel Leidenschaft, sodass sie auch alle anderen ansteckt. Wir wünschen Armin alles Gute für die Zukunft und freuen uns auf alles weitere, das wir mit Armin zusammen erleben dürfen.

Daniel Theuer: Ein großer Bruder!

Lieber Armin, wir wünschen dir von Herzen alles Gute zum 25. Geburtstag. Einen Menschen wie dich, den gibt es nur einmal, und was für ein Glück wir haben, dass du genau bei uns gelandet bist! Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde bedanken wir uns bei dir für deine helfenden Hände, lauschenden Ohren und dein riesengroßes Herz. Bleib so wie du bist, wir haben dich lieb!

Idee und Gestaltung: Lea Rubey und Carina Gaudernak

Worte ins Leben

Einerseits liebe ich Psalm 23: Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Das schönste Bild in der Bibel ist für mich Jesus, der auf dem Wasser geht, und als Petrus aus Angst und mangelndem Glauben anfing zu sinken. Für mich symbolisiert dieses

Bild unser praktisches Leben, da wir wie Petrus sind. Wir ertrinken in den Sorgen und Ängsten vor dem Leben, und wir erinnern uns nicht daran, dass es einen liebenden Gott gibt, der uns vor dem Ertrinken rettet, so wie er Petrus vor dem Ertrinken gerettet hat. Wir müssen Glauben und Vertrauen in unseren Herrn haben, denn er sagte: „Fürchtet euch nicht, denn ich bin mit Dir.“

Wafaa Banoub



Weinberg Christi von Oben

Hast du schon mal unsere Kirchen aus der Luft gesehen?

Das sind ganz spannende Ansichten und sie zeigen die Weite und die Schönheit unseres gesamten Pfarrverbandes. Ein Zufall führte uns zum Fotografen "Zeljko Batarilo", der auf freundliche Nachfrage sofort JA gesagt hat und unsere Kirchen aus der Luft mit seiner Drohne erkundet und fotografisch festgehalten hat.

Scanne den QR-Code mit deinem Handy und entdecke unsere drei Kirchen aus der Luft: Erlöserkirche, St. Erhard und Wotrubakirche.

Martin Schwarz

Jungschar-News

Was ist die letzten Wochen so in der Jungschar passiert? In

der ersten Stunde nach den Ferien haben wir gemeinsam eine Traumreise gemacht. Nachdem wir uns gut entspannt hatten, haben wir zum Ausklang noch ein paar lustige Spiele gespielt, wie Uno-Staffellauf oder das Känguruspiel, bei dem man zuerst um die Wette hüpfen muss und dann ein Schere-Stein-Papier-Duell vor sich hat.

Auch in den anderen Jungscharstunden durfte es nicht an lustigen Spielen und viel Bewegung fehlen. Gemeinsam waren wir auch einmal in Perchtoldsdorf Eislaufen, was sowohl den Kindern, als auch den Betreuenden viel Spaß gemacht hat. Sobald wir auf der Eisfläche waren, hat uns selbst die Kälte nichts mehr ausmachen können. Etwa 1,5 Stunden und viele Kunststücke am Eis später waren wir dann alle ziemlich ausgepowert, aber sehr zufrieden.

Hier noch eine kleine Vorschau, was die nächsten Wochen so am Programm steht: wir machen eine Australienstunde, gehen auf Geheimagent*innenjagd und feiern Fasching. Wenn du also Lust hast dabei zu sein, dann schau gern vorbei! Die Stunden finden immer freitags von 16:30-18:00 und von 18:30-20:00 statt. Außerdem dauert es gar nicht mehr so lange, bis wir im Sommer aufs Jungscharlager fahren. Informationen dazu findest du auf der Website der Pfarre, dort kannst du dich auch schon anmelden.

Für Fragen kannst du uns jederzeit unter jungschar.erloeserkirche@gmx.at oder telefonisch unter 0680 4424740 (Isabella) und 0699 10188422 (Lea) erreichen.

Isabella Häfner



Messen im Pfarrverband

| | Sa | Sonntag/Feiertag |
|-------------------------|---|------------------|
| Am Spiegeln | | 09:00 |
| Georgenberg | 18:30 | 09:30 |
| Erlöserkirche | 18:30 Basisgemeinde | 09:30 |
| St. Erhard | | 09:30 18:30 |
| Wochentagsmessen | | |
| Am Spiegeln | fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen! | 07:00 |
| Georgenberg Mi | | 18:30 |
| St. Erhard Di, Fr | | 08:00 |
| Mi | | 18:30 |

Rundblick im WBX und bei unseren Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

12.02. 14:30 Lustiger Nachmittag für Senior*innen

(Anmeldung bis 09.02.)

18.02. 18:00 Praise Him mit Pater Sandesh

(Lobpreis, im Anschluss Hl. Messe)

22.02. 19:00 Andere Länder, andere Witze. Humor aus interkultureller und interreligiöser Perspektive

Georgenberg:

www.georgenberg.at

11.02. 18:30 Sinn-Kreis: Impulse aus der Sinn-Lehre

Frankls und deren Anwendung im Alltag

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at

17.02. 13:00 Leben in der Pfarre / was sind meine Kraftquellen?

Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evangel-liesing.at



Besuchen Sie
„Pfarre Erlöserkirche“
auch auf Facebook!!

Le⁺O Ausgabe: jeweils 09:30 - 12:00

7. Februar

14. Februar

21. Februar

28. Februar

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Le⁺O

Blau Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.
Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

box

Termine im Februar

| | | | |
|----------------------|------------------|----------------|---|
| Sa | 03.02. | 18:30 | Vorabendmesse mit Hans Bendsorp |
| So | 04.02. | 09:30 | Wortgottesdienst mit PAss. Alex Kommer (Orgel) |
| Di | 06.02. | 09:00 | Gebetskreis |
| Do | 08.02. | 15:00 19:00 | Café Zeitreise Anbetung in der Kirche mit den Schwestern |
| Sa | 10.02. | 18:30 | Vorabendmesse mit Hans Bendsorp |
| So | 11.02. | 09:30 | Sonntagsmesse mit P. Josef Szigeti (Harmony Sheep) im Anschluss Pfarrcafé |
| Di | 13.02. | 09:00 | Gebetskreis |
| Mi | 14.02. | 17:00 18:30 | Aschenkreuz für Kinder Aschermittwochsmesse mit P. Josef Szigeti |
| Do | 15.02. | 19:00 | Vesper mit den Schwestern |
| Sa | 17.02. | 18:30 | Vorabendmesse mit Pfarrer Harald Mally |
| So | 18.02. | 09:30 10:30 | Sonntagsmesse mit Pfarrer Harald Mally (Orgel) Generationensonntag (im Anschluss an die Messe) |
| So | 18.02. | 10:30 | Generationensonntag (im Anschluss an die Messe) |
| Di | 20.02. | 09:00 | Gebetskreis |
| Do | 22.02. | 15:00 19:00 | Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern |
| Sa | 24.02. | 18:30 | Vorabendmesse mit Hans Bendsorp |
| So | 25.02. | 09:30 | Sonntagsmesse mit Kaplan Lukas Schröder |
| Di | 27.02. | 09:00 | Gebetskreis |
| Do | 29.02. | 15:00 | Vesper mit den Schwestern |
| Vorschau März | | | |
| Fr | 01.03. | | Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, St. Erhard |
| Do | 07.03. | | Seniorenjause |
| Do | 14.03. 21.03. | | Cafe Zeitreise |
| Fr- So | 15.- 17.03. | | Großer FLOHMARKT |
| Do | 28.03. | | Gründonnerstagsliturgie |
| Fr | 29.03. | | Kreuzweg |
| Fr | 29.03. | | Karfreitagsliturgie |
| Sa | 30.03. | | Auferstehungsfeier |

Kontakt

Telefon:

01/888 74 30

Email:

pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at

Bürostunden:

Mo 10:00 - 12:00

Do 16:00 - 18:00

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche 23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at) für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre; Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Günter Lenhart, Isabella Häfner, Armin Hinrichs, Uwe Wolff, Martin Schwarz und anderen
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

